

Wir in **Karlsfeld**

Das Magazin für unsere Gemeinde



ZUKUNFT
DAS PROGRAMM
FÜR DIE GEMEINDE

GEMEINDERAT
DIE 24 KANDIDATEN
DER CSU KARLSFELD

Stefan Kolbe

UNSER BÜRGERMEISTER

10 Fragen an Bürgermeister Stefan Kolbe

Schmorbraten, Fußball und Johnny Cash

1. Was gefällt Ihnen an Karlsfeld besonders?

Der hohe Freizeitwert in unserer Gemeinde, der durch das Engagement vieler Menschen hier erst ermöglicht wird.

2. Wo kann man Sie häufig antreffen?

Im Rathaus.

3. Was macht Ihnen Freude?

Die kleinen Dinge des Lebens, meine Familie, Treffen mit Freunden, gutes Essen.

4. Welchen Traumberuf hatten Sie als Kind?

Fußballprofi.

5. Welchem Schmankerl können Sie nicht widerstehen?

Schmorgerichte jeglicher Art.

6. Welche Musik hören Sie gerne?

Querbeat: Rock, aber auch gerne alte Sachen, zum Beispiel von Chuck Berry und Johnny Cash.

7. Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Radfahren, für Freunde kochen, Fußball schauen, Musik hören.



ZEIT ZUM DURCHATMEN: Am Wochenende gehen Petra und Stefan Kolbe gerne spazieren. Hund Benno darf natürlich auch immer mit.

8. Wohin führte Sie Ihre letzte Urlaubsreise?

Nach Muro Lucano in Italien.

9. Ihr Lebensmotto?

Sei einfach Du selbst und nutze den Tag!

10. Welche Schlagzeile würden Sie gerne am Tag nach der Kommunalwahl lesen?

Kolbe im Amt bestätigt. CSU baut Mehrheit im Gemeinderat weiter aus.



GELEBTE BÜRGERNÄHE: Stefan Kolbe ist gerne bei den Menschen. „So weiß ich, wo der Schuh drückt.“

DER BÜRGERMEISTER, DER FÜR DIE BÜRGER DA IST

Am 16. März entscheiden rund 14.000 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, wer in den nächsten sechs Jahren die Geschicke unserer Gemeinde lenken soll. Neben dem 24-köpfigen Gemeinderat wird auch der Bürgermeister gewählt. Stefan Kolbe (CSU) bewirbt sich um eine zweite Amtszeit.

Nirgendwo wird Politik so konkret, so nahbar wie vor Ort. Hier wird entschieden, wie sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickelt. Die Kommunalwahl am 16. März ist daher für die Zukunft von Karlsfeld und seinen Bürgern von maßgeblicher Bedeutung.

Stefan Kolbe will seine Arbeit fortsetzen

Mit Stefan Kolbe bewirbt sich in der Gemeinde Karlsfeld einer der wohl erfolgreichsten Bürgermeister unserer Region um eine zweite Amtszeit. Denn die Bilanz des Rathauschefs nach sechs Jahren kann sich wirklich sehen lassen.

So ist es ihm gelungen, mit dem Biomasseheizkraftwerk eine eigenständige, umweltverträgliche Energieversorgung zu realisieren. Das zugehörige Leitungsnetz wächst stetig weiter. Die Erhaltung, Ausweitung und Aufwertung der Grünzüge wurde u. a. durch Pflanzung von über 3700 Bäumen unterstützt.

Durch einen Kraftakt der Gemeinde konnten die Bedürfnisse bei Kinderbetreuungsplätzen zu 100 Prozent erfüllt werden. Und nach der erfolgreichen Eröffnung des Bürgertreffs erfolgt im nächsten Schritt der Umzug der Gemeindebücherei – ein weiterer Baustein für eine bürgernahe Grundversorgung in unserer Gemeinde.

Wer zieht in den Gemeinderat ein?

Neben dem Bürgermeister wird auch für die nächsten sechs Jahre der Gemeinderat neu gewählt. Diese Wahl ist wichtig, denn im Karlsfelder Kommunalparlament braucht Stefan Kolbe eine stabile Mehrheit. Nur so geht es weiter aufwärts!

Jeder Wähler hat exakt so viele Stimmen wie es Gemeinderatssitze gibt – nämlich 24. Wie Sie korrekt wählen, erfahren Sie auf der letzten Seite. Wichtig: Schon ab Mitte Februar können Sie Ihre Briefwahlunterlagen anfordern und zuhause bequem wählen.

Impressum

Herausgeber:
CSU-Ortsverband Karlsfeld

ViSdP:
Bernhard Gaigl,
CSU-Ortsvorsitzender

Bilder: Markus Schwarze

Kontakt:
CSU Karlsfeld
Martin-Luther-Str. 5
85757 Karlsfeld
bernhard.gaigl@t-online.de
www.csu-karlsfeld.de

KARLSFELD KANN NOCH MEHR!

Federführend haben Bürgermeister Stefan Kolbe und die CSU unsere Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren gelenkt. Auf dieser Amtszeit wollen sie nun aufbauen und legen ein ambitioniertes Programm vor, das mit den Karlsfelder Bürgern gemeinsam entwickelt wurde.

UMWELT, VERKEHR UND ORTSBILD

Karlsfeld ist eine liebenswerte Gemeinde im Grünen. Dies will die CSU erhalten und schützen. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die großen, derzeit landwirtschaftlich genutzten Freiflächen unserer ursprünglichen Mooslandschaft westlich der Bahn gelegt. Zudem möchte die CSU auch das Schwarzhölzl und die daran angrenzenden Flächen schützen. Die Entwicklung Karlsfelds muss behutsam vorangetrieben werden, einen Flächenfraß lehnen wir ab.

Unter der Führung von Bürgermeister Stefan Kolbe hat Karlsfeld einen Weg der nachhaltigen Entwicklung im Energiebereich eingeschlagen. Das Biomasseheizkraftwerk sorgt für eine krisensichere, umweltfreundliche und klimaschonende Energieversorgung unserer Gemeinde. Auch in Zukunft wollen wir die Bürger unterstützen, um die CO₂-Bilanz von Karlsfeld zu verbessern. Dies möchten wir zum Beispiel mit Bürgersolaranlagen erreichen.

Die Verkehrsbelastung hat in Karlsfeld neue Höchstmaße erreicht. Insbesondere an der Münchner Straße und der Bajuwarenstraße besteht dringender Handlungsbedarf.

Die CSU wird sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass Karlsfeld nicht das verkehrliche Nadelöhr für den ganzen Landkreis Dachau auf dem Weg nach München bleibt. Ein ganzheitliches Verkehrskonzept, bei dem ÖPNV-, Fußgänger-, Fahrrad- und Autoverkehr aufeinander abgestimmt sind, wollen wir im Dialog mit den Bürgern entwickeln. Zentrale Eckpunkte sind neben einem leistungsfähigen S-Bahn-Anschluss eine U-Bahn-Station mit auf die Ankunftszeiten abgestimmten Buslinien.

Wir werden das Erscheinungsbild der Gemeinde verbessern.

Unser Ortsbild soll von einer urbanen Gestaltung geprägt sein. Im zentralen Bereich mit Rathaus-, Krenmoos- und Münchner Straße sowie der Neuen Mitte setzen wir uns für attraktive Einkaufs- und Freizeitangebote ein.

Durch die schrittweise bauliche Aufwertung der Münchner Straße möchten wir das gesamte Erscheinungsbild der Gemeinde verbessern. In den kleineren Ortsteilzentren von Karlsfeld setzen wir auf fußläufig erreichbare Nahversorgung für den täglichen Bedarf. Insbesondere der Teil westlich der Bahn soll hierbei besonders berücksichtigt werden.



BILDUNG, FAMILIE, SENIOREN, SOZIALES UND VEREINE

Karlsfeld ist eine familien-, kinder- und jugendfreundliche Gemeinde. Unser Ziel ist eine ausreichende Zahl von Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen, um jungen Familien echte Wahlfreiheit zu ermöglichen. In unserer Gemeinde gibt es ein breites Angebot an Grund- und weiterführenden Schulen. Unser Ziel ist ein Gymnasium am Ort. Das Freizeitangebot für Jugendliche hat sich in den vergangenen Jahren stark verbessert. Eine fachlich gute und am Bedarf orientierte Jugendarbeit sorgt für Zusammenhalt und Bindung bei den Jugendlichen. Die musikalische und künstlerische Bildung von Kindern und Jugendlichen möchten wir mit einem breiten Angebot an gemeindlichen und privaten Trägern unterstützen.

Unser Ziel: Ein „Karlsfelder Haus der Kultur“

Aktive Senioren bereichern Karlsfeld mit ihrem Einsatz. Wir möchten auch den älteren Bürgern ein attraktives Angebot bieten. Hierzu legt die CSU großen Wert auf eine gute medizinische Versorgung sowie möglichst wohnortnahe Einzelhandelsangebote. Mit dem Bürgertreff am Rathausplatz wurde der zentrale Anlaufpunkt in Karlsfeld geschaffen. Beim

Freizeitangebot wollen wir für unsere Senioren weitere Schwerpunkte setzen.

Auch in Karlsfeld gibt es sozial schwächer gestellte Mitbürger. Diese erhalten von der Gemeinde Hilfsbereitschaft und die notwendige Unterstützung. Unser Ziel ist es, dass sich alle Karlsfelder in unserem Ort wohlfühlen und niemand wegen eines Handicaps ausgeschlossen wird. Dafür sollen in Karlsfeld die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen werden.

Einen unersetzbaren Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten die Karlsfelder Vereine. Die gute Infrastruktur, auf die die Ehrenamtlichen bereits jetzt zurückgreifen können, wollen wir schrittweise weiterentwickeln. Im Bereich Kunst und Kultur hat Karlsfeld in seiner interkulturellen Vielfalt einen Standortvorteil und zugleich ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Dies gut zu kommunizieren, trägt zum positiven Image unserer Gemeinde bei. Langfristig möchte die CSU diese Entwicklung durch ein „Karlsfelder Haus der Kultur“ bestmöglich unterstützen.



WIRTSCHAFT, GEWERBE UND FINANZEN

Karlsfeld soll eine wirtschaftlich und finanziell gesunde Kommune sein. Nachhaltige Entwicklung bedeutet einen sparsamen Umgang mit den finanziellen Ressourcen, die von den Steuerzahlern erwirtschaftet worden sind.

Die CSU sagt „Ja“ zu Investitionen in sinnvolle Zukunftsprojekte, aber entschieden „Nein“ zu sorglosem Konsum. Auch wenn es in jüngster Zeit Rückschläge gab, ist es unser Ziel, eine ständig steigende Verschuldung auf Kosten kommender Generationen zu verhindern.

Beste Bedingungen für heimische Betriebe. Das schafft Arbeitsplätze am Wohnort Karlsfeld.

Ein Gemeindehaushalt ohne Neuverschuldung ist somit die Basis für solides Wirtschaften. Eine ausgeglichene Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben ist Grundlage für die Sicherung der gemeindlichen Aufgaben. Wir betreiben eine wirtschaftsfreundliche Politik und bieten so die optimalen Rahmenbedingungen für eine krisenunabhängige, ausgewogene Wirtschaftsstruktur und für attraktive und qualifizierte Arbeitsplätze, auch im Teilzeitbereich.

Für die wirtschaftliche Entwicklung stellen wir geeignete Gewerbeflächen maßvoll und in verträglichem Umfang zur Verfügung. Wir nutzen dabei die Möglichkeiten im Großraum München und die Chancen, die sich aus unserer Lage und unserer guten Verkehrsanbindung ergeben. Bei Neuansiedlungen von Unternehmen auf Gemeindegrund achten wir sehr genau darauf, ob die Unternehmen zum Standort Karlsfeld passen. Karlsfeld kann noch mehr.

Bessere Busanbindung

Bürgermeister Stefan Kolbe und die Karlsfelder CSU planen die Anbindung des wachsenden Ortsteils „westlich der Bahn“ an den innerörtlichen Busverkehr. Eine zentrale Umsteigehaltestelle soll dieses Vorhaben unterstützen. Kolbe: „Wir wollen, dass alle Karlsfelder bequem und schnell mit dem Bus zum Einkaufen ins Ortszentrum fahren können.“ Unabdingbar ist hierfür eine optimale Vernetzung aller Buslinien – auch mit Dachau und München. Nur ein attraktiver und bedarfsorientierter Personennahverkehr kann eine Alternative zum Auto darstellen. Damit gelingt ein erster Schritt zur Entlastung der Münchner Straße.

STEFAN KOLBE PRÄSENTIERT SEIN KOMPETENZTEAM

Mit 24 starken Frauen und Männern tritt die CSU zur Gemeinderatswahl in Karlsfeld am 16. März an. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen dieses sympathische Kompetenzteam vor: Engagierte Kandidaten, die Ihr Vertrauen verdient haben!



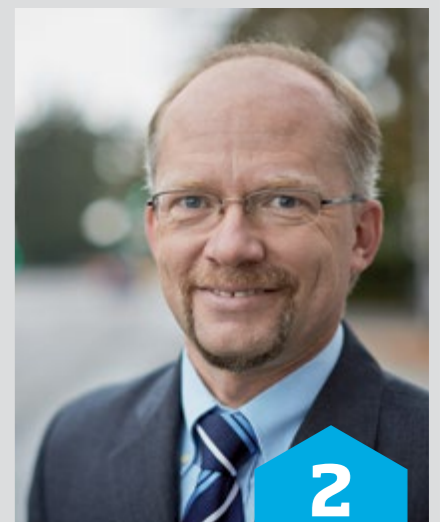
STEFAN KOLBE

1
LISTENPLATZ

STEFAN HANDL

- 45 Jahre
- Polizeibeamter
- verheiratet, 1 Kind
- seit 20 Jahren in Karlsfeld
- im Gemeinderat und Kreistag seit 2008

„Ich engagiere mich in der Politik, weil Demokratie nur dann funktionieren kann, wenn viele mitmachen. Ich will, dass Karlsfeld eine moderne, eigenständige Gemeinde mit einem breiten Angebot an Freizeit-, Kultur- und Einkaufsmöglichkeiten ist und nicht nur eine Schlafstadt am Rande von München.“



2
LISTENPLATZ



3
LISTENPLATZ

BERND WANKA

- 44 Jahre
- Reha-Manager
- in Karlsfeld seit Geburt (1969)
- Gemeinderat seit 2004, Verkehrsreferent seit 2008
- Ehrenamtliche Tätigkeit im BRK seit 1989

„Ich engagiere mich ... weil ich Karlsfeld helfen möchte, den Verkehrsinfarkt zu verhindern ... weil Karlsfeld leistungsfähige zusätzliche ÖPNV-Verbindungen nach München braucht ... weil mit einer lebendigen Vereinsvielfalt ein attraktives Karlsfeld möglich ist ... weil Karlsfeld eine eigenständige Identität braucht.“

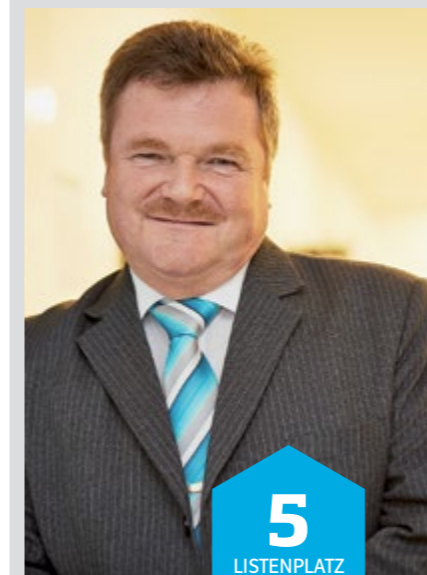
URSULA WEBER

- 54 Jahre
- verheiratet
- Rektorin der Verbandsgrundschule München-Karlsfeld
- in Karlsfeld seit 1982

„Als Gemeinderätin möchte ich mich vor allem für Karlsfeld als hochwertigen und vielfältigen Bildungsstandort einsetzen. Besonders wichtig ist mir dabei die Qualitätssicherung vorschulischer und schulischer Einrichtungen und Angebote, aber auch deren Ausbau und Weiterentwicklung. Dazu gehören ebenso die Errichtung eines Gymnasiums sowie der Bereich der Erwachsenenbildung.“



4
LISTENPLATZ



5
LISTENPLATZ

HOLGER LINDE

- 62 Jahre
- Beamter i. R.
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit 1968
- Gemeinderat seit 1993, Finanzreferent
- Mitglied im Heimatmuseumsverein, Siedlerbund Nord, MSC Karlsfeld, Krieger- und Soldatenbund

„Ich engagiere mich, weil Karlsfeld eine solide Finanzpolitik verdient hat.“

6
LISTENPLATZ

INGRID BRÜNICH

- 66 Jahre
- verwitwet, 3 Kinder
- Verwaltungsangestellte
- in Karlsfeld seit 1961
- Gemeinderätin seit 2002
- Referentin für Friedhof und Grünland
- Mitglied im Musikverein, Soldatenbund, Weißer Ring, Siedlerbund

„Ich engagiere mich für eine fortschrittliche liebenswerte Gemeinde sowie für Vereine und das Ehrenamt.“



STEFAN THEIL

- 31 Jahre
- Industriekaufmann
- verheiratet
- in Karlsfeld seit 1991
- Vorstandsmitglied Junge Union
- Aktives Mitglied der Feuerwehr Karlsfeld, Kassier im Vorstand der Feuerwehr

„Ich engagiere mich für stärkere Wirtschaftsförderung, den Erhalt und die Förderung der ortsansässigen Vereine, die Schaffung und Neugestaltung eines Einheimischenmodells sowie die Verbesserung der Verkehrssituation.“



7
LISTENPLATZ

CORNELIA STADLER

- 51 Jahre
 - kaufmännische Angestellte
 - verheiratet, 2 Kinder
 - in Karlsfeld seit 1984
 - Ortsvorsitzende FU Karlsfeld
 - Fördermitglied Jugendkultur + Arbeit
- „Ich engagiere mich, weil ich an der positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitwirken möchte. Wichtige Themen für mich sind sozialverträglicher Wohnraum in Karlsfeld und ein ausgewogenes Miteinander der Generationen.“



8
LISTENPLATZ

WOLFGANG OFFENBECK

- 59 Jahre
- Landwirt
- verheiratet, 3 Kinder
- in Karlsfeld seit 1985
- Gemeinderat seit 1996
- Zweiter Bürgermeister
- Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion

„Ich engagiere mich für ein lebens- und liebenswertes Karlsfeld, das seinen Charme und seine Lebensqualität bewahrt und seine Möglichkeiten als Chancen für kommende Generationen begreift und maßvoll nutzt.“



9

LISTENPLATZ

PIETRO ROSSI

- 66 Jahre
- Rentner
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit 1989
- Gemeinderat seit 2004
- Mitglied der AG Integration der CSU Oberbayern
- Vorsitzender d. Vereins zur Förderung des Fußballsports des TSV Eintracht Karlsfeld

„Ich engagiere mich besonders für Integration durch Sport und durch Förderung der deutschen Sprache in den Kindergärten.“



10

LISTENPLATZ

WERNER PROPRENTNER

- 61 Jahre
- Angestellter
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit 1974
- Gemeinderat seit 2007
- Mitglied im Siedlerbund und Heimatmuseumsverein

„Ich engagiere mich für die Nahversorgung in Karlsfeld West, das Zentrum in Karlsfeld (Neue Mitte) sowie bezahlbaren Wohnungsbau; zudem habe ich immer ein offenes Ohr für Karlsfelds Bürger (näher am Menschen sein).“



11

LISTENPLATZ



12

LISTENPLATZ

JOHANN WILLIBALD JUN.

- 56 Jahre
- Kaufmann
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit Geburt (1957)
- CSU-Ortsgeschäftsführer
- Mitglied Musikverein, Schützenverein

„Ich engagiere mich, weil ich meine Erfahrungen als langjähriger Elternbeirat von Kindergarten, Grund-, Haupt- und Mittelschule mit einbringen möchte. Ich wünsche mir ein „barrierefreies“ Karlsfeld und ein partnerschaftliches Miteinander mit unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.“

CHRISTIAN BIEBERLE

- 39 Jahre
- Diplom-Bauingenieur Univ.; Vorstand und Geschäftsführer eines Trägers Sozialer Einrichtungen
- verheiratet, 2 Kinder
- seit Geburt in Karlsfeld
- Mitglied in der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-West

„Ich engagiere mich besonders in den Bereichen Ortsentwicklung, Städtebau und Landschaftsraum. Mein Ziel ist es, ein einvernehmliches Nebeneinander der einzelnen Nutzungen zu gewährleisten – Karlsfeld soll attraktiv und liebenswert bleiben!“



13

LISTENPLATZ



14

LISTENPLATZ

WOLFGANG MÜHLICH

- 39 Jahre
- Landwirt / Brenner
- in Karlsfeld seit Geburt (1974)
- Gemeinderat seit 2008
- Mitglied im Bauausschuss
- Mitglied im Schützenverein

„Ich sehe mich als Bindeglied zu den jungen Leuten und möchte Informationen und Transparenz vermitteln. Gerade jungen Leuten möchte ich das Gefühl vermitteln, dass man eben doch was machen kann. Ein besonderes Anliegen ist mir die nachhaltige Landwirtschaft – gerade in unserem städtischen Bereich.“



15

LISTENPLATZ

ANDREAS WAGNER

- 19 Jahre
- Steuerinspektoranwärter
- ledig
- in Karlsfeld seit 1995
- Ortsvorsitzender der Jungen Union

„Ich engagiere mich, weil Karlsfeld junge Menschen im Gemeinderat braucht, die frischen Wind und neue Ideen in die Kommunalpolitik bringen.“

CHRISTINE STEINGRÜBNER

- 53 Jahre
- Angestellte
- verheiratet, 3 Kinder
- in Karlsfeld seit Geburt (1960)
- Mitglied im TSV Eintracht Karlsfeld und im Förderverein Kindergarten Zwergelstube, Vorsitzende des Elternbeirats Kindergarten Zwergelstube

„Ich engagiere mich für einen weiteren nachhaltigen Ausbau der Kinderbetreuung – auch für Hort- und Schulkinder.“



16

LISTENPLATZ

DIE WAHL MIT DEN 24 STIMMEN: SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

Bei der Gemeinderatswahl am 16. März haben Sie 24 Stimmen. Sie können einzelnen Bewerbern bis zu 3 Stimmen geben, indem Sie die Zahl 1, 2 oder 3 vor den Listenplatz schreiben. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht mehr als 24 Stimmen vergeben, sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig. Damit Sie keine Stimme verschenken, kreuzen Sie bitte unbedingt die CSU-Liste oben an.

DIMITRIOS LASKARIS

- 44 Jahre
- Logistikplaner
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit 1973
- Mitglied im TSV Dachau 1865
- Vorstandsmitglied in der Griechischen Gemeinde Karlsfeld

„Ich engagiere mich für den weiteren Umbau des Sportgeländes des TSV Eintracht Karlsfeld. Weiterhin setze ich mich ein für vernünftige Integrationspolitik, Jugend- und Sportförderung sowie gerechte Familienpolitik.“

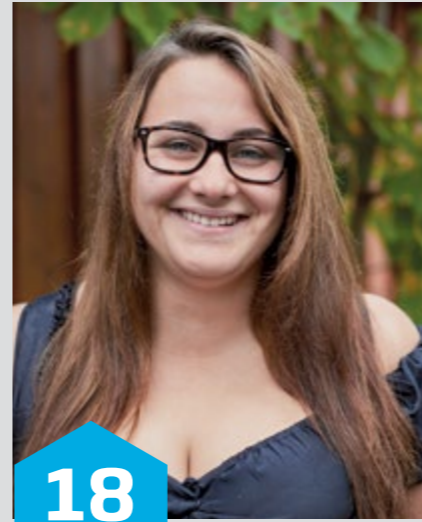


17
LISTENPLATZ

MICHAELA STOICA

- 23 Jahre
- Automatenfachfrau
- Studentin (Eventmanagement und Kommunikationsdesign)
- ledig
- in Karlsfeld seit 1998

„Ich möchte aktiv in der Gesellschaft mitwirken und mich dafür einsetzen, dass Karlsfeld wirtschaftlich gut dasteht und sich zeitgemäß entwickelt.“



18
LISTENPLATZ

HANS HIRTH

- 55 Jahre
- Messtechniker
- zwei Kinder
- geboren in Karlsfeld (1958)
- stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender
- Vorstand der Siedlergemeinschaft Karlsfeld Süd-West
- stellvertretender Bezirksvorsitzender Verband Wohneigentum

„Karlsfeld westlich der Bahn braucht einen zusätzlichen Vertreter im Gemeinderat, der die Belange und Anliegen der Bürger vertritt und abklärt.“



19
LISTENPLATZ

CHRISTA WIMMER

- 66 Jahre
- selbstständige Büroleiterin
- verheiratet, 1 Sohn
- seit 1980 in Karlsfeld
- Mitglied der Frauen-Union

„Ich engagiere mich für die Mitgestaltung kommunalpolitischer Arbeit, gute Lebensqualität in Karlsfeld sowie ein gemeinsames Miteinander der Generationen.“



20
LISTENPLATZ



21
LISTENPLATZ

DR. ANDREAS FROSCHMAYER

- 50 Jahre
- Promovierter Diplom-Kaufmann
- verheiratet, 2 Kinder
- in Karlsfeld seit 1963
- Gemeinderat seit 2002
- Mitglied im Vivaldi Orchester und Sportverein

„Ich engagiere mich für eine nachhaltige Weiterentwicklung von Karlsfeld, für wirtschaftliche Zusammenhänge im Sinne von Arbeit, Gewerbe und Wohnen sowie das Miteinander aller Bürger Karlsfelds.“

ANNI KOLBINGER

- 77 Jahre
- Hausfrau
- verwitwet, 4 Kinder
- in Karlsfeld seit 1960
- im Gemeinderat seit 1990
- Kulturreferentin
- Mitglied im Musikverein, Jugendtanzsportclub, Siedlerbund

„Ich engagiere mich, weil Karlsfeld weiterhin eine lebendige Kulturlandschaft braucht.“



22
LISTENPLATZ

GUNTHER STÖSS

- 53 Jahre
- selbstständiger Unternehmer
- geschieden, 3 Kinder
- seit Geburt in Karlsfeld (1960)
- Gemeinderat seit 2008
- Vereinsmitglied bei TSV Eintracht Karlsfeld, Gönnering, Ampertaler

„Ich engagiere mich, weil ich mich für Karlsfeld verantwortlich fühle.“



23
LISTENPLATZ

MATTHIAS NUBER

- 18 Jahre
- Student (Physik)
- ledig
- in Karlsfeld seit 1995
- stellv. Ortsvorsitzender JU Karlsfeld

„Ich engagiere mich, weil Moderne und Fortschritt für mich keine Angstbegriffe sind, sondern Mittel und Ziel einer zukunftsfähigen Politik für Karlsfeld sein müssen.“



24
LISTENPLATZ

FÜR KARLSFELD IN DEN KREISTAG

- Wolfgang Offenbeck Platz 2
- Stefan Kolbe Platz 9
- Stefan Handl Platz 24
- Wolfgang Mühlich Platz 39
- Bernd Wanka Platz 49
- Johann Willibald jun. Platz 59

KREISTAGS-
WAHL
16.3.

Bitte unterstützen Sie die Karlsfelder CSU-Kandidaten auf Liste 1 bei der Kreistagswahl mit jeweils 3 Stimmen!

KOMMUNALWAHL AM 16. MÄRZ

Bei der Gemeinderatswahl am 16. März haben Sie 24 Stimmen. Sie können einzelnen Bewerbern bis zu 3 Stimmen geben, indem Sie die Zahl 1, 2 oder 3 vor den Listenplatz schreiben. Achten Sie aber darauf, dass Sie nicht mehr als 24 Stimmen vergeben, sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig. Damit Sie keine Stimme verschenken, kreuzen Sie bitte unbedingt die CSU-Liste oben an.



SO WÄHLEN SIE DEN
GEMEINDERAT

24 STIMMEN FÜR DIE CSU KARLSFELD

SO WÄHLEN SIE DEN
BÜRGERMEISTER

IHRE STIMME FÜR STEFAN KOLBE

Wahlvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union	Stefan Kolbe 1. Bürgermeister	
---	---	--

SO WÄHLEN SIE
DEN LANDRAT

IHRE STIMME FÜR STEFAN LÖWL

Wahlvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union	Stefan Löwl	
---	--------------------	--



Liste 1

Christlich-Soziale Union

101	Stefan Kolbe
102	Stefan Handl
103	Bernd Wanka
104	Ursula Weber
105	Holger Linde
106	Ingrid Brünich
107	Stefan Theil
108	Cornelia Stadler
109	Wolfgang Offenbeck
110	Pietro Rossi
111	Werner Proprentner
112	Johann Willibald jun.
113	Christian Bieberle
114	Wolfgang Mühlich
115	Andreas Wagner
116	Christine Steingrübner
117	Dimitrios Laskaris
118	Michaela Stoica
119	Hans Hirth
120	Christa Wimmer
121	Dr. Andreas Froschmayer
122	Anni Kolbinger
123	Gunther Stöss
124	Matthias Nuber

CSU